



demeter

HEGEN UND PFLEGEN

JAHRESBERICHT 2025

Schweizerischer Demeter-Verband

INHALT

1 Schweizerischer Demeter-Verband – Mit grossen Schritten zur Fusion	3
2 Strukturprozess – Von der Struktur zum Selbstverständnis	4
3 Landwirtschaft – Präparate im Fokus	5
4 Fachgruppen – Klare Strukturen, mehr Wirksamkeit.....	6
5 Märkte – Werte schaffen Beständigkeit.....	7
6 Verarbeitung und Handel/Qualitätssicherung – Leitplanken für Sanktionsfälle	8
7 Kommunikation – Wertebasierte Botschaften	9
8 Politik – Engagement gegen Gentechnik.....	10
9 Biodynamic Federation Demeter International – Weltweiter Austausch	11
10 Geschäftsstelle – Grossprojekt «Demeter Schweiz».....	12
11 Finanzen – Deutliches Wachstum	14
12 Bilanz und Erfolgsrechnung	15

Titelbild: Claudia Meierhans und Markus Schwegler vom Katzhof in Richenthal LU

Foto: © Raphaela Graf

1 MIT GROSSEN SCHRITTEN ZUR FUSION

The background of the page is a photograph of three loaves of dark, crusty bread, likely rye or spelt, resting in metal baking tins. The bread has a thick, textured crust and is arranged in a row, with the one in the foreground being the most prominent. The lighting is warm and focused on the bread, creating a soft glow and highlighting the texture of the crust. The background is slightly blurred, showing hints of a kitchen or bakery setting.

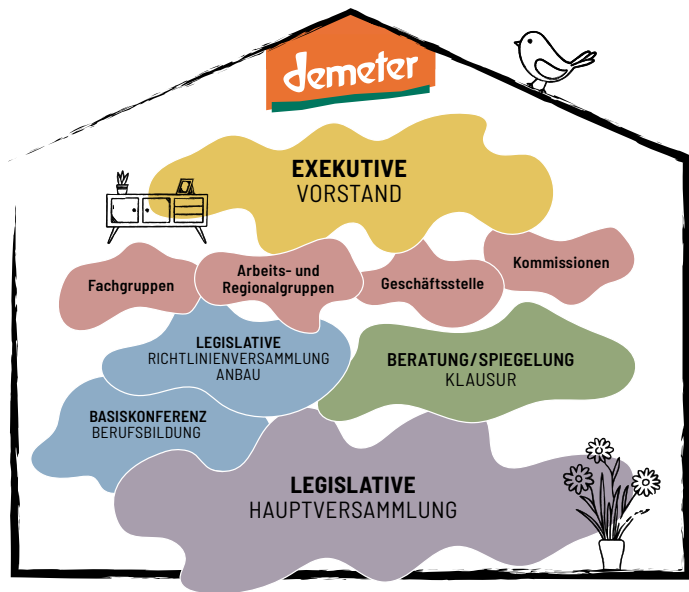
Der Schweizerische Demeter-Verband fördert, schützt, pflegt und verwaltet die Marke Demeter. Im Verband arbeiten alle Beteiligten der Wertschöpfungskette zusammen: biologisch-dynamische Landwirt*innen, Verarbeiter*innen und Händler*innen sowie Konsumenten*innen. Sie gründeten 1997 den Schweizerischen Demeter-Verband mit gewählten Vertreter*innen aus den verschiedenen Bereichen.

2025 ist das letzte vollständige Verbandsjahr. Am 21. Mai 2026 wird der Verband voraussichtlich mit dem Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft fusionieren und in der neuen Organisation *Demeter Schweiz* aufgehen. → [Seite 4](#)

Die Mitglieder des Vorstands: Herman Iutke Schipholt (Präsident, Landwirtschaft), Lucas Didden, Angelo Ferrara (Verarbeitung und Handel), Christoph Eisenhut, Jasmin Peschke (Konsum), Walter Häfliger, Simon Schönholzer, René Sgier (Landwirtschaft).

Strukturprozess

2 VON DER STRUKTUR ZUM SELBSTVERSTÄNDNIS



Die Vorarbeiten zur geplanten Fusion des Vereins für biologisch-dynamische Landwirtschaft mit dem Schweizerischen Demeter-Verband werfen grundsätzliche Fragen auf: Wie wichtig sind uns Strenge und Konsequenz? Wie stehen wir zu wirtschaftlichem Wachstum? Wollen wir uns weiterhin politisch einmischen – und wenn ja, wie? Was ist unser Verhältnis zur Bio-Bewegung? Und wie sprechen wir über spezifisch biodynamische Themen in der Öffentlichkeit?

Diese Fragen beschäftigten mehr als 30 Vertreter*innen der Bewegung an der Demeter-Klausur im November 2025 auf dem Herzberg. Die Antworten rühren an die Tiefe unseres Selbstverständnisses – und sind deshalb Teil des Leitbilds, das an der Fusionsversammlung am 21. Mai 2026 in Solothurn zur Abstimmung kommen wird. An diesem wichtigen Tag werden die Mitglieder zudem über den neuen Namen und die Statuten entscheiden.

An der Klausur im April 2025 in Bern wurde *Demeter Schweiz* als künftiger Namen vorgeschlagen. Für die Statuten ist ein ausführlicherer Name vorgesehen: *Demeter Schweiz – Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft, assoziatives Wirtschaftsleben und menschengerechte Ernährungskultur*. Wir denken und handeln vom Saatgut bis zum Esstisch – der ausführliche Name bezeugt diese Identität und die Geschichte des neuen Vereins.

3 PRÄPARATE IM FOKUS

425 Betriebe (2024: 429;
inkl. landlose Imker*innen)

18 neue Umstellbetriebe (2024: 21)

7606 Hektar (2024: 7958)

1 Einführungskurs

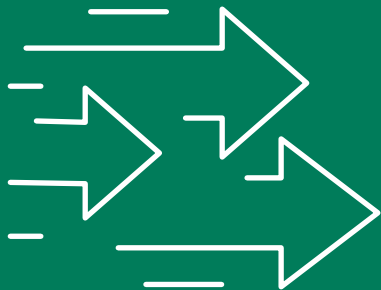
5 biodynamische Weiterbildungskurse

Die Arbeit mit den biodynamischen Präparaten ist ein zentrales Element der biodynamischen Landwirtschaft. Die Broschüre zu diesem Thema wurde überarbeitet und an alle Vereinsmitglieder verteilt. Zudem wurde eine Liste der regionalen Präparatengruppen erstellt.

Die Hauptversammlung des Vereins für biologisch-dynamische Landwirtschaft fand am 28. Juni 2025 in Biel statt. Die Vereinsmitglieder nahmen unter anderem eine Vision für die Geflügelhaltung sowie neue Richtlinien für Pilzbetriebe an. Im Hinblick auf die kommende Revision der Berufsprüfung Fachmann/-frau biologische Landwirtschaft wurde dem Beitritt des Vereins zur Organisation der Arbeitswelt Agri-AliForm zugestimmt.

Neu im Weiterbildungsprogramm ist ein Tag zum landwirtschaftlichen Kurs von Rudolf Steiner.

4 KLARE STRUKTUREN, MEHR WIRKSAMKEIT



Die Professionalisierung der Demeter-Fachgruppen schreitet weiter voran. Das neu eingeführte Reglement gibt den Fachgruppen als beratende Instanz einen verbindlichen Rahmen für ihre Arbeit. Zu ihren Kernaufgaben gehören die Identifikation relevanter Themen sowie die Erarbeitung von Empfehlungen zu Markt- und Fachfragen für Vorstand und Geschäftsstelle.

Das Reglement schafft eine Balance zwischen inhaltlicher Eigenständigkeit und organisatorischer Klarheit. Damit ist das Fundament gelegt, um die biodynamische Landwirtschaft fachlich noch wirkungsvoller in die Zukunft zu führen.

Aktuell gibt es folgende Demeter-Fachgruppen: Gemüse, Ackerkulturen, Geflügel, Weinbau, Rind.

Kontakt für alle Fachgruppen

Demeter-Geschäftsstelle, Vincenzo Busceti

Tel. 061 706 96 46 | v.busceti@demeter.ch

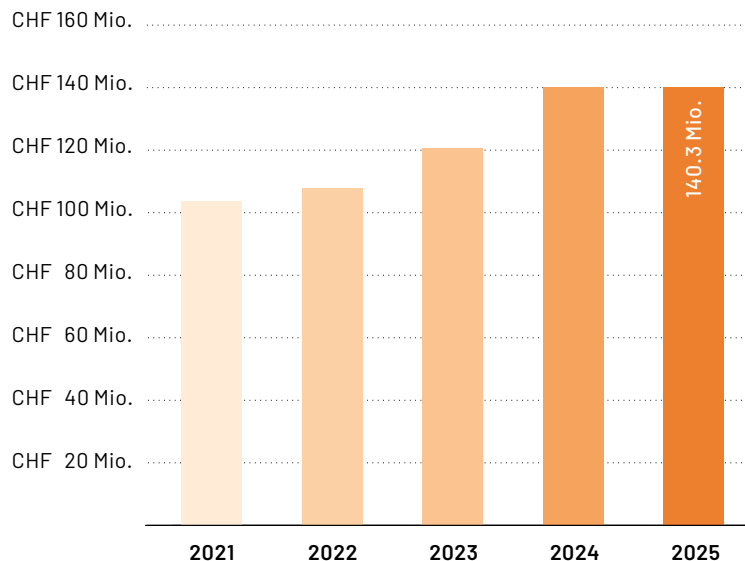
5 WERTE SCHAFFEN BESTÄNDIGKEIT

Auch 2025 bleibt die Nachfrage nach Demeter-Produkten ungebrochen hoch. Mit einem Umsatz mit Demeter-Produkten von CHF 140.3 Mio. knüpfen wir nahtlos an das starke Vorjahr an. Nach den stürmischen Wachstumsjahren beruhigt sich der Markt – eine wichtige Konsolidierungsphase, die Reife signalisiert und Raum für neue Entwicklungen schafft.

In einem volatilen Umfeld, das die gesamte Biobranche vor Herausforderungen stellt, bietet Demeter eine klare Positionierung. Wir antworten auf wirtschaftliche Unsicherheiten mit verlässlichen Partnerschaften im Handel und einer klaren Marktstrategie.

Unsere Zuversicht schöpfen wir aus unserer Identität: Biodynamische Qualität und eine ehrliche Verbindung zur Natur sind heute relevanter denn je. Diese Werte resonieren mit unseren Konsument*innen und bilden die unverzichtbare Basis, um den Markt auch in Zukunft nachhaltig zu gestalten.

UMSATZ
DEMETER-MARKT SCHWEIZ

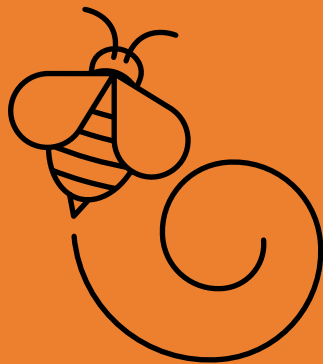


6 LEITPLANKEN FÜR SANKTIONSFÄLLE

Die Zahl der Lizenznehmer*innen blieb 2025 stabil bei 200 Betrieben; neue Betriebe und Kündigungen hielten sich die Waage. Es gab eine leichte Verschiebung von den Verarbeitungs- zu den Handelsbetrieben. Insgesamt zählen 97 Verarbeitungsbetriebe, 101 Handelsbetriebe und zwei Gastrobetriebe zum Lizenzsystem. Wie bereits im Vorjahr stellten Müllereiprodukte den grössten Teil der neu angemeldeten Produkte.

Die Geschäftsstelle und die Markenschutzkommission überarbeiteten das gesamte Sanktionsreglement. Klare und detaillierte Leitplanken für die Beurteilung von Sanktionsfällen stärken die Qualitätssicherung.

7 WERTEBASIERTE BOTSCHAFTEN



Die Arbeit an der neuen Website für *demeter.ch* stand im Zentrum der Aktivitäten des Teams MarKom (Marketingkommunikation). Die neue Site wird voraussichtlich zum Start der neuen Organisation *Demeter Schweiz* am 21. Mai 2026 aufgeschaltet.

Im Rahmen eines zweitägigen Workshops planten die Teams Märkte und MarKom die künftige Strategie im Bereich Kommunikation und Marketing. Demeter soll als Premium-Bio-Label für sinnstiftende und wertebasierte Ernährung etabliert werden. Die Marke wird gezielt mit Werten verknüpft: Vertrauen, Respekt, Verantwortung.

Neu ist Demeter auch auf dem sozialen Netzwerk LinkedIn präsent.

Mit attraktiven Partnerschaften tragen wir die Marke Demeter zu einem neuen, jungen Publikum. Wir unterstützen den Genuss-Podcast *Wabi Sabi*, der im Gegenzug in jeder Folge einen biodynamischen Wein vorstellt.

Beim Symposium *Soil to Soul* in Zürich hatte Demeter als Partner einen starken Auftritt vor einem bioaffinen Publikum.

An der Fachveranstaltung Biopartnertag kamen wir mit Vertreter*innen des Fachhandels und Verarbeiter*innen ins Gespräch.

8 ENGAGEMENT GEGEN GENTECHNIK

Die Unterschriftensammlung für die Lebensmittelschutz-Initiative prägte im Berichtsjahr die politische Arbeit des Verbands. Die Initiative will die gentechnikfreie Landwirtschaft in der Verfassung verankern, um Mensch, Tier und Umwelt vor den Risiken der Gentechnik zu schützen.

Als Trägerorganisation unterstützte Demeter die Kampagne finanziell und im Bereich Kommunikation. Das Engagement zahlte sich aus: Im Februar 2026 konnte das Initiativkomitee der Bundeskanzlei 133 000 Unterschriften überreichen.

Leider ist der Erfolg der Unterschriftensammlung trotzdem ungewiss. Der Bundesrat hat entschieden, dass die eingereichten Unterschriften nochmals nachgezählt werden sollen. Bei ihrer ersten Prüfung zählte die Bundeskanzlei weniger als die erforderlichen 100 000 gültigen Unterschriften. Der Ausgang der Nachzählung war bei Redaktionsschluss ungewiss.

9 WELTWEITER AUSTAUSCH



2025 fand die jährliche Mitgliederversammlung unter dem Motto «einander inspirieren» online statt. Anstelle zahlreicher Berichte stand der weltweite Austausch der Mitgliedsorganisationen im Mittelpunkt. Neben der intensiven Arbeit an verschiedenen Richtlinienänderungen und der Weiterentwicklung der Arbeitsgruppe *Animals on Farms* wurde *Impulso Biológico Dinámico de Costa Rica* als neues Kandidatenmitglied aufgenommen.

Politisch engagierte sich BFDI besonders gegen die geplante Deregulierung neuer Gentechniken in der EU. Weltweit wurden 19 Projekte gefördert, welche die Ausbildung, Vernetzung und die biodynamische Entwicklung stärken.

10 GROSSPROJEKT DEMETER SCHWEIZ

Die Vorarbeiten zur neuen Demeter-Organisation → Seite 4 prägten 2025 erneut die Arbeit der Geschäftsstelle. *Demeter Schweiz*, so der geplante Name der neuen Organisation, wird voraussichtlich am 21. Mai 2026 gegründet werden. Im ständigen Austausch mit den Vorständen von Verein und Verband, mit Steuer- und Rechtsspezialisten sowie in zahllosen Sitzungen trieb die Geschäftsstelle das Grossprojekt voran. Es galt mitunter, Statuten und ein Leitbild auszuarbeiten, die von allen getragen werden können.

Nebst dem Grossprojekt *Demeter Schweiz* setzte sich die Geschäftsstelle als kompetente Dienstleisterin für die verschiedenen Anspruchsgruppen der Demeter-Bewegung ein.

Bettina Holenstein, Co-Geschäftsführerin

Verarbeitung und Handel, Finanzen und Services

b.holenstein@demeter.ch | 061 706 96 47

Verena Wahl, Co-Geschäftsführerin

Landwirtschaft, Kommunikation

v.wahl@demeter.ch | 061 706 96 42

Vincenzo Busceti, Leiter Märkte
v.busceti@demeter.ch | 061 706 96 46

Patricia Durán, Projektleiterin Landwirtschaft
p.duran@demeter.ch | 061 501 46 43 (ab 1.2.25)

Claudia Frick, Projektleiterin Landwirtschaft
c.frick@demeter.ch | 061 706 96 44

Marc Meli, Projektleiter Verarbeitung und Handel
m.meli@demeter.ch | 061 706 96 45

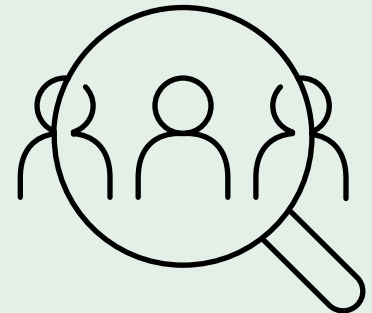
Birgit Oberer, Buchhaltung
b.oberer@demeter.ch | 061 501 46 40

Stefano Pavlis, Projektleiter Märkte
s.pavlis@demeter.ch | 061 706 96 41

Ercan Recan, Administration und Büromanagement
e.recan@demeter.ch | 061 706 96 43 (ab 1.5.25)

Patrick Schellenberg, Leiter Kommunikation
p.schellenberg@demeter.ch | 061 501 46 41

Lorena Strub, Projektleiterin Marketing
l.strub@demeter.ch | 061 501 46 42



11 DEUTLICHES WACHSTUM

**Umsatz mit
Demeter-Produkten**
CHF 140.3 Mio.

+0.1 %

Ertrag Verband
CHF 1.3 Mio.

+12 %

Nach dem sehr erfolgreichen Vorjahr konnte der Verband 2025 erneut deutlich wachsen. Die Erträge stiegen auf CHF 1 336 405 – ein Plus von rund 12 % aufgrund des Marktwachstums 2024. Das positive ordentliche Ergebnis ermöglichte wichtige Investitionen: Der Aufbau einer neuen Website wurde gestartet, und zugleich entstanden ausserordentliche Aufwände für den Strukturprozess, der 2026 zur Fusion mit dem Verein für biologisch-dynamische Landwirtschaft führt. Zudem unterstützte der Verband die Lebensmittelschutz-Initiative → [Seite 10](#), die gentechnikfreie Lebensmittel verfassungsrechtlich absichern will.

So baut der Verband seine organisatorische Stabilität aus und schafft die Voraussetzungen, um die biodynamische Bewegung in der Schweiz als starker Partner der geplanten Fusion → [Seite 4](#) langfristig und wirksam weiterzuentwickeln.

BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG	2025	2024
Betrieblicher Ertrag		
Erlöse aus Lizenz	1'197'827	1'049'080
Sonstige Erlöse	136'381	152'266
Erlösminderungen / Veränderung Delkredere	2'197	-8'005
Total Betrieblicher Ertrag	1'336'405	1'193'342
Direkter Aufwand		
Markenschutz	194'917	273'431
Markenförderung	585'749	552'627
Demeter International	19'435	27'530
Lizenzabgaben/Markennutzungsgebühren	238'669	180'952
Total Direkter Aufwand	1'038'771	1'034'540
Übriger Vereinsaufwand		
Vorstand	157'716	73'847
Büro und Verwaltungsaufwand	34'571	22'932
Partnerschaftliche Projektbeiträge an Verein	62'781	46'189
Total Übriger Vereinsaufwand	255'068	142'967
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	42'566	15'835
Finanzaufwand	129	129
Betriebsergebnis vor Steuern	42'437	15'706
Ausserordentlicher Aufwand	37'744	6'029
Ausserordentlicher Ertrag	3'834	349
Unternehmensergebnis vor Steuern (EBT)	8'527	10'026
Direkte Steuern	881	1'352
Jahresgewinn (EAT)	7'646	8'674

BILANZ	31.12.25	31.12.24
Aktiven		
Flüssige Mittel	408'535	293'604
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	32'647	181'200
Delkredere	-1'600	-9'000
Übrige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	31'965	16'444
Warenlager	8'157	9'027
Aktive Rechnungsabgrenzungen	83'182	81'650
Beteiligungen	15'000	15'000
Mobile Sachanlagen: Website	45'000	-
Total Aktiven	622'885	587'925
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	142'930	180'565
Passive Rechnungsabgrenzungen	335'650	270'700
Total Kurzfristige Verbindlichkeiten	478'580	451'265
Vereinskapital		
Vereinskapital	136'659	127'986
Jahresgewinn	7'646	8'674
Total Vereinskapital	144'305	136'659
Total Passiven	622'885	587'925

SCHWEIZERISCHER DEMETER-VERBAND

Krummackerweg 9 | 4600 Olten | Tel. +41 61 706 96 43 (Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr)
info@demeter.ch | www.demeter.ch